

Veränderungen

Yuki x Kyo

Von -Lama-

Kapitel 4: Kap.4

danke für dein kommi Yaoi_chan_00X!!
natürlich auch an die anderen die meine ff lesen...
und weiter gehts!!!

Kyo hatte jegliches Zeitgefühl verloren und hatte kein Ahnung wie lange sie schon fuhren. Er spürte wie seine Verletzungen langsam ihren Tribut forderten... er wurde immer schwächer es schien als hätte sich alles Denken eingestellt und einzig sein Wille und seine natürlichen Instinkte übernahmen sein Handeln. Weder spürte er die besorgten Blicke, die ihnen Kazuma durch den Rückspiegel zuwarf, noch registrierte er dass sie anhielten. Erst als Kazuma schließlich die Autotüre öffnete und ihm, den in die Decke eingewickelten Yuki abnehmen wollte, zeigte er endlich eine Reaktion und stieg aus ohne sich jedoch helfen zu lassen.

Er schwankte gefährlich unter der zusätzlichen Last in seinen Armen, nahm aber keine Hilfe seitens seines Ziehvaters an. Dieser gab schließlich auf Kyo helfen zu wollen und eilte auf die Hütte zu, in der sie zusammen für längere Zeit gelebt und trainiert hatten, um diese schon mal aufzuschließen. Kyo taumelte daraufhin mit Yuki im Arm auf das Schlafzimmer zu und Kazuma schob ihm auch diese Tür hilfreich bei Seite. Mit einer Sanftheit die sein Meister nicht von ihm erwartet hatte legte Kyo Yuki auf das Bett und brach dann kurz darauf selbst davor zusammen.

Seine Ohnmacht währte relativ kurz und Kazuma war gerade dabei die letzte Glasscherbe aus Kyos Arm zu entfernen und ihn dann zu verbinden. Kyo sprang beinahe auf, sodass der ältere nur dank seiner schnellen Reflexe einem Schlag in Richtung seines Kopfes entgehen konnte. "Ich... was....???" begann Kyo doch dann fiel ihm alles wieder ein "Yuki!" und er schälte sich aus seinem Bett, taumelte kurz und machte sich dann zu dem anderen Bett auf, in dem immer noch die reglose, von der Decke umhüllte Gestalt lag.

"Kyo was ist hier los? Ich wollte mir vorhin schon Yuki ansehen doch du hast mich einfach nicht an ihn rangelassen" Kazuma war immer noch sehr verwirrt denn er hätte nie gedacht das Kyo so stark war. Er hatte keine Chance gegen seinen Schüler gehabt obwohl dieser eigentlich ohnmächtig war. Er hatte Yuki mit allen Mitteln verteidigt und Kazuma nicht eine einzige Gelegenheit gegeben ihn näher zu betrachten. Schließlich hatte er sich erst einmal Kyos Verletzungen gewidmet und dieser hatte aufgehört sich zu wehren als er bemerkte dass er es nicht mehr auf Yuki abgesehen

hatte.

Kyo schwieg, griff nach der Decke und wickelte Yuki vorsichtig ein wenig aus. Als dieser sich jedoch nicht im geringsten rührte, bekam es Kyo wieder mit der Angst zu tun und geriet völlig außer sich "Yuki... Yuki wach auf!" er begann ihn ein wenig zu schütteln "Yuki nein... bitte du darfst nicht sterben!" er begann zu zittern und schüttelte ihn stärker. Kazuma wurde bei diesen Worten plötzlich eiskalt und er fragte sich zum wiederholten male, was verdammt noch mal vorgefallen war. Er zog die restliche Decke weg, da Kyo ihn nun endlich nicht mehr daran hinderte, und erstarrte. Der gesamte Körper war völlig blutverschmiert und die Fetzen seines Hemdes klebten ihm an seiner Haut. Sein Gesicht war totenbleich und die Lippen so blass, dass sie sich im Grunde nicht mehr von ihrem Untergrund abhoben.

Er griff nach Yukis Hand um den Puls zu fühlen, erschrak jedoch ein weiteres mal als er die tiefen Einschnitte an seinen Handgelenken entdeckte.

Kyo verlor nun jegliche Fassung und schluchzte unverständliches Zeug "Kyo! Hey Kyo es ist alles in Ordnung er lebt!" versuchte Kazuma seinen völlig aufgelösten Ziehsohn zu beruhigen. Doch dieser sah ihn mit geröteten Augen und mit von Tränen verschmierten Gesicht zu ihm auf und seine Lippen formten nur noch zwei Wörter "Hilf ihm!" dann wurde es wieder schwarz um ihn.

Kyo erwachte langsam aus seinem traumlosen Schlaf und das erste was er bemerkte war die Dunkelheit, die auf dem Zimmer lag. Wo war er? Er war definitiv nicht zu Hause, es war hier viel zu dunkel. Kein Laternenlicht schien in das Zimmer und doch kam es ihm irgendwie bekannt vor.

Dann viel ihm alles wieder ein. Yuki... Akito... ihre Flucht... Kazuma... die Berghütte... und... "Yuki!" Mit einem Satz saß er im Bett und keuchte ein wenig auf als er schmerzhaft an seinen Rücken erinnert wurde. Davon erwachte auch Kazuma, der auf einem Stuhl zwischen ihren Betten eingeschlafen war.

Dieser hatte so gut es nur eben unter den Umständen möglich war den misshandelten Körper Yukis behandelt und dabei sich so einiges zusammen gereimt. Die Verletzungen des zierlichen Jungen waren wirklich grauenvoll jedoch konnte er einige zuordnen. Die Striemen, vor allem am Rücken, stammten eindeutig von einer Peitsche, doch nicht einmal diese waren unblutig ausgegangen. Er vermutete das Akito- denn kein anderer war zu so etwas fähig- die Peitsche noch mit Knoten präpariert haben musste. Außerdem fanden sich auf dem Körper zahlreiche Schnittwunden. Sie waren nicht besonders tief und eigentlich auch nicht lebensgefährlich aber mit Sicherheit sehr schmerzhaft. Dieser Mistkerl musste also auch noch ein Messer oder dergleichen verwendet haben um den Jungen zu quälen. Die restliche sonst so helle Haut Yukis war mit blauen Flecken und Blutergüssen übersät und sowohl an seinen Handgelenken- wie er ja schon entdeckt hatte- als auch bei näherem Betrachten am Hals, war er wohl gefesselt oder festgebunden gewesen.

Während der Behandlung war ihm immer wieder übel geworden, denn die Vorstellung wie diese Verletzungen verursacht wurden und wie der Junge geschrien und gefleht haben musste drängte sich geradezu auf, es war einfach unvorstellbar wie man jemandem- egal wie sehr man ihn auch hasste- so etwas antun konnte. Doch er hatte sich zusammengerissen, denn Yuki brauchte ihn jetzt und auch Kyo hatte ihn schließlich darum gebeten. Dennoch wüsste er gerne welche Rolle dieser in der ganzen Geschichte spielte, aber das würde wohl warten müssen.

Nachdem alles bestmöglich versorgt und verbunden war, fühlte er wiederholt den

Puls des Ratten-Jungen. Er hatte viel Blut verloren und der Pulsschlag war schwach aber regelmäßig. Auch seine Atmung, so kam es ihm vor, hatte sich wieder stabilisiert. Er entfernte die völlig durchgeblutete Decke, legte ihn sanft in das saubere Bett und zog vorsichtig die Decke über den geschundenen Körper. Als Kyo vorhin zum wiederholten Male zusammengebrochen war, hatte er ihn wieder in sein Bett gelegt und dieses mal schien die Ohnmacht einem tiefen erholsamen Schlaf gewichen zu sein.

Noch einmal warf er einen Blick auf die Jungen und erschöpft zog der junge Mann einen Stuhl zwischen die Betten, lies sich mit einem erleichtertem Seufzen darauf nieder und kurz darauf war er auch schon eingeschlafen.

Abrupt wurde er jedoch wieder aus seinem traumlosen Schlaf gerissen, denn durch die Stille hallte ein kurzer Aufschrei gefolgt von einem aufkeuchen.

Kyo war erneut aufgewacht und nun schon wieder drauf und dran aus seinen Bett zu klettern um zu Yuki zu gelangen. Doch dieses mal war der ältere schneller "Kyo!... Kyo jetzt beruhige dich doch!"

Als Kyo diese ihm so vertraute Stimme vernahm, sah er auf und blickte in die Augen seines Meisters. Dieser blickte in die angsterfüllten Augen seines Schülers und hielt ihn dann sanft aber doch bestimmt an den Schultern fest. Langsam drückte er ihn dann zurück in die Kissen.

"Es geht ihm wieder relativ gut. Sein Puls ist regelmäßig und seine Atmung ruhig und auch etwas stärker. Ich habe alles desinfiziert oder mit Salbe versehen und so gut es ging verbunden. Mehr kann ich im Moment nicht für ihn tun!"

Er spürte wie sich Kyo bei diesen Worten langsam entspannte und den Widerstand aufgab. Ergeben lag er in den Kissen, schloss für einen Moment die Augen und dankte jedem einzelnen Gott den er kannte dafür, dass Yuki noch lebte. Auch sein Herzschlag beruhigte sich langsam wieder.

Als er die Augen wieder öffnete, sah er in ein fragendes Gesicht. "Erzählst du mir nun was passiert ist?" fragte sein Gegenüber mit ruhiger Stimme und Kyo atmete noch einmal tief durch und begann dann zu erzählen...

ok passiert nich sehr viel aba naja...

ich hoffe ihr bleibt mia weiterhin treu ^-^v